

## Geschwister-Scholl-Forum für die Gemeinde Aus der Vergangenheit lernen für eine verantwortliche Zukunft

**G**eschichte verpflichtet. Ganz nach diesem Motto regte der ehemalige Gemeinderat Herbert Mack bereits in der letzten Legislaturperiode an, eine Straße nach den Geschwister-Scholl zu benennen. Diese Option kam für den Gemeinderat allenfalls für eine neu zu bauende Straße in Betracht.

Bürgermeister Sienerth stimmte sich mit Herbert Mack ab. Sie überlegten, ob es sinnvoller wäre, dem Vorplatz und dem Foyer des Bürgerhauses die institutionelle Bezeichnung „Geschwister-Scholl-Forum“ zu verleihen. Ziel dieses Forums soll es sein, ein örtliches Angebot zur politischen Bildung gegen das Vergessen und zugleich einen Ort der Begegnung und des Austausches zu schaffen.

In der Sitzung Anfang April befasste sich der Gemeinderat damit. Der Vorschlag fand Gehör.

Anlässlich des anstehenden 100. Geburtstag von Sophie Scholl am 09. Mai 2021, will die Gemeinde bereits am 07. Mai 2021 mit einer Ansprache und einer anschließenden Aus-

stellung, sobald es Corona erlaubt, auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Die Ausstellung heißt „Gesichter einer Freundschaft“. Annette Schöningh hat sie zusammengestellt. 27 Roll-Ups beschäftigen sich ausführlich mit der „Weißen Rose“. Die Ausstellung bietet verschiedenen Altersgruppe die Möglichkeit einen Blick in Vergangenheit.

Eine Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten, Verwaltungsmitarbeitern, möglichst auch Schülern und interessierten Bürgern will die Zeit bis zum Ende des Jahres nutzen die optische und inhaltliche Gestaltung des Forums erarbeiten. Ab 2022 soll das „Geschwister-Scholl-Forum“ der Gemeinde Straßlach-Dingharting dann seinen Betrieb aufnehmen.

■ Silvia Glas



Verabschiedung am Ostbahnhof, München/von links: Hans Scholl, Sophie Scholl, Christoph Probst. Foto: George (Jürgen) Wittenstein

## Aus dem Gemeinderat Weniger Sitzungen in der Pandemie

**D**ie CORONA-Situation im Landkreis spitzt sich in den letzten Wochen immer weiter zu. Die Menschen sind weiterhin angehalten die Kontakte auf ein minimales reduzieren und Treffen in Gruppen zu vermeiden.

Die Arbeit des Gemeinderates ist für die Kommunalpolitik das wichtigste Instrument. Zugleich stehen der Schutz und die Gesundheit der Räte stets an oberster Stelle. Daher beschloss der Gemeinderat Anfang April, dass die Sitzungen des Gremiums weiterhin auf ein Minimum zu reduzieren.



Vor der Sitzung des Gemeinderates tagt weiterhin der beschließende Bauausschuss im Bürgerhaus

Der Gemeinderat stimmte dafür, dass auch in den nächsten beiden Monaten vor der Gemeinderatsitzung die Sitzung des Bauausschusses stattfindet. Die Sitzung des Bauausschusses beginnt um 18.30 Uhr und im Anschluss beginnt die Sitzung des Gemeinderates.

Die Gemeinderäte bekommen ab der April-Sitzung die Möglichkeit einen Selbsttest durchzuführen.

Die Sitzungen finden bis auf Weiteres im Bürgerhaus statt, da hier die Mindestabstände für alle Beteiligten und Besucher gut eingehalten werden können. Besucher haben dauerhafte Maskenpflicht.

■ Silvia Glas